

Erkenntnis.

Das k. k. Landes- als Preßgericht in Wien hat mit den Erkenntnissen vom 8. d. M., 3. 17265, 17266, 17296 und 17297, nachbenannte Druckschriften und Zeitungen wegen des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 lit. a St. G. verboten:

1. Die Nr. 302 der in Florenz erscheinenden Zeitschrift „Il Diritto“ vom 4. d. M.

2. „L'equilibrio europeo compreso dalla politica dell' Austria contro l'Ungaria — Cenni storici di un emigrato ungherese, tradotti da un giornalista Italiano, — Torino 1864. Tipografia Artero e Comp., Via Cavour Nr. 18, Casa del March. della Rovere.“

3. Die Nr. 1 und 2 der in Florenz erscheinenden Zeitschrift „Archivio Politico Italiano, cronaca del movimento politico-amministrativo, legislativo, Raccolta di atti, documenti e notizie statistiche.“

4. „Delle condizioni civili ed economiche delle Province italiane, tuttora sotto al dominio dell' Austria, per Fedretti Carlo Milano, tipografia dei fratelli Borroni 1865“

(412—1)

Nr. 2511.

Kundmachung.

Bei der am 2. November d. J. in Folge der Allerhöchsten Patente vom 21. März 1818 und 23. Dezember 1859 vorgenommenen 428. und 429. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien-Nr. 45 und 477 gezogen worden.

Die Serie 45 enthält Banko-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5 p. Et., von Nr. 33.151 bis einschließlich Nr. 34.201, im Gesamtkapitalsbetrag von 929.059 fl., und die nachträglich eingereichten ob der Ennsisch ständischen Domestikal-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 4 p. Et., von Nr. 644 bis einschließlich Nr. 2233, im Gesamtkapitalsbetrag von 234.620 fl.

Die Serie 477 enthält die böhmisch ständische Aerarial-Obligation Nr. 164.856, im ursprünglichen Zinsfuß von 4 p. Et. mit einem Zweund-dreiäsigstel der Kapitalsumme, und die n. ö. ständischen Aerarial-Obligationen vom Kriegsdarlehen vom Jahre 1795 bis zum Jahre 1799 Lit. A., im ursprünglichen Zinsfuß von 5 p. Et., und zwar Nr. 2416 mit einem Drittel der Kapitalsumme und Nr. 4858 bis einschließlich Nr. 7866 mit der ganzen Kapitalsumme, im Gesamtkapitalsbetrag von 1.082.655 fl. 51 1/2 kr. Diese Obligationen werden nach den bestehenden Vorschriften behandelt, und insoferne selbe unter 5 p. Et. verzinslich sind, werden dafür auf Verlangen der Parteien nach Maßgabe des mit der Kundmachung des k. k. Finanz-Ministeriums vom 26. Oktober 1858, 3. 5286, veröffentlichten Umstellungsmäßstabes 5perz. auf österr. Währung lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 12. November 1865.

Vom k. k. Landespräsidium.

(410—2)

Nr. 6866.

Konkurs-Ausschreibung.

Vom 1. November 1865 sind in Erledigung gekommen:

1. Mehrere Kaiser Ferdinande'sche Stipendien, im Jahresertrage von 151 fl. 50 kr. und von 105 fl. 6. W.

Zum Genusse sind berufen Studirende von der ersten Grammatikal-Klasse angefangen durch alle Studienabtheilungen ohne Unterschied, und zwar aus Innerösterreich gebürtige, und unter gleichwürdigen vorzugsweise geborene Kärntner.

2. Das k. Jakob Moser'sche Stipendium, im Jahresertrage von 96 fl. 6. W.

Zum Genusse sind berufen vorerst Studirende aus des Stifters Verwandtschaft, und in deren Ermanglung Studirende aus dem Bisthum Gurk.

Jedes der erledigten Stipendien kann bis zur Vollendung der Studien genossen werden.

Diejenigen, welche sich um eines dieser Stipendien bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche, belegt mit dem Tauf- und Impfungs-scheine, dann den Armuths- und Studienzeugnissen, bis 15. Dezember 1865

im Wege der vorgesehenen Schul- oder Studien-Direktion anher zu überreichen.

Klagenfurt, am 2. November 1865.

k. k. Landesbehörde für Kärnten.

(407—3)

Kundmachung.

Bei der k. k. Militär-Verpflegs-Bezirks-Verwaltung zu Laibach findet an nachstehenden Tagen, jedesmal um 10 Uhr Vormittags, eine öffentliche Lizitations-Behandlung statt, und zwar:

Am	Wegen Sicherstellung		Auf die Zeit von	Badium fl. fr.
	a	b		
21.	65	a	der Abnahme der unbrauchbaren Packmaterialien	5 20 —
	80	b	Abnahme der unbrauchbaren Betten- und Säcke-Hadern der Station Laibach und eventuell der andern Magazins-Stationen des Landes-General-Kommando zu Udine, Agram und Zara	8 30 1 300 —
23.	25	a	der Reinigung und Ausbesserung der ärarischen Bettensorten	1 500 —
	30	b	Ausbesserung der ärarischen Mehls- und Fruchtsäcke	50 —
25.	20	a	der Reparatur eiserner Kavallets	20 —
	30	b	der Abnahme des alten Bettstrohes	20 —
27.	20	a	des Lokofahrlohn für die Station Laibach	1 300 —
	30	b	des Fuhrlohns von Laibach nach Stein, Krainburg, Neustadt	50 —

Die Anbote sind mündlich zu stellen; es bleibt jedoch unbenommen, auch schriftliche Anbote abzugeben.

Die sonstigen Lizitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtskunden in der hiesigen Verpflegs-Magazins-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 8. November 1865.

k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung.

(2369—3)

Nr. 6063.

rung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum

20. Jänner 1866

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massenvertreter aufgestellten Dr. Anton Pfefferer in Laibach, unter Substitution des Dr. Friedrich Goldner, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft

dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht anmeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens der Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn

gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Kompensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Hebrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Zahlung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

22. Jänner 1866, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Bon dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 14. November 1865.

(2365—3)

Nr. 20520.

Exekutive Realitäts- und Fahrniß-Teilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Graz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das vom Hrn. Dr. Franz Rupnik, als Raimund Pucher'scher Konkursmasseverwalter, einverstanden mit der Joh. Pucher'schen Vergleichsleitung und dem Kreditorausschusse gestellte Ansuchen eine vierte öffentliche Teilbietung der zur Raimund Pucher'schen Konkursmasse und zur Johann. Pucher'schen Ausgleichsmasse gehörigen Realität Urb.-Nr. 44 ad Marchfutteraint, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 1015 in der Lagergasse, dem Fabriksgebäude, den Wirtschafts- und Nebengebäuden und dem Zimmerplatz, im Schätzwerthe von 26212 fl. 50 kr., worunter die Dampf- und Sägemas-